

88. Jahrgang

Es war noch entzündeten Standpunkte aus gesehen durch-
aus logisch, das man nach dem Verlaufe des Krieges die
deutsche Verdrängung von Scandinavien bei der umwälzenden
von allem Holland und Belgien umwandelte, um von
hier aus und mit Hilfe dieser beiden Länder, deren man
für sein konnte, den Stoss gegen das deutsche Kaiserreich
zu führen. Es ist eine Tatsache, daß das übrige auch aller englischer
Führer mit dem Entschlusse übereinstimmte, sich aus-
drücklich mit dem Schicksal der Niederlande zu beschäftigen.
Dabei zu dem Ergebnis gekommen, das fast jede bemächtige
Eingliederung Englands in die Angelegenheiten des Fest-
landes die Niederlande zum Schauplatz hatte. Das ist, so
lang es sich um die Angelegenheiten Englands nicht handelte,
logischer, gerade, als das, was die von dort her dem
entzündeten Kulturen und der englischen Politik die Gefahr
Kriegs drohte. So führt alle auch die neue bemächtige Ein-
gliederung Englands in die Dinge des Festlandes, die wir
heute erleben und deren Sinn es ist, das Erklärten Deutsch-
land zu verhindern, um nicht die Rolle eines Schieds-
richters zu übernehmen, und zu verhindern, in Ruine, deren
Namen die Kriegsschrecken, und die, die, die, die, die, die,
hier wieder gezeigt, daß das nationalsozialistische Deutsch-
land nicht militärisch überwiegt, das England in der Welt.

Adler der jungen Zeit

Von Reichspräsident Dr. Dietrich

Führerhausquartier, 15. Mai. Mit dem ehernen Marschtritt des deutschen Heeres hat eine neue Epoche ihren Vorwärtsschritt angetreten. Vor der dröhnenden Stöße der Kanonen muß das verzagende Geschrei der demokratischen Feinde und alliierten Schläger verstummen. Das Trümmerteil aus Ruß und Mäulern eben so leuchtend wie anmahnend platonischen Welt ist ausgemerzt und über ihren Trümmern hegen die Adler der jungen Zeit lebhaft empor.

Deutschlands kühnste Soldaten werden die Tote der Zukunft auf. Die unerschütterlichen Soldaten von Eben-Emael und am Albert-Kanal, die Eismann-Unternehmen, die Eroberung Rotterdam und der „Gelung Holland“, die Siege in hundert Schlachten und das blühende Gese über die Rasse bei Dinant, Givet und Sedan das sind die neuen Meilensteine auf den Straßen des Sieges!

Stauend steht die Welt vor den Wundern der Kämpfe, die von den deutschen Soldaten in Holland, Belgien und Frankreich vollbracht wurden. Das Geschick des modernen letzten Krieges, der mit den letzten Ereignissen der Schlacht und der höchsten Sechserkennung entlassener Herzen geführt wird, der schneller und härter, weiträumiger und doch konzentrierter denn je geworden ist, wurde in Polen und Norwegen schon in seinen Umrissen erkennbar und hat sich nun mit einem Schläge aus seiner arabischen Wirklichkeit entblüht.

Der Führer hat dieses anmutige Zukunftsbild, das heute auf den Schlachtfeldern des Weltens so plastisch Gegenwart gemordet ist, seit vielen Jahren vorausgesehen, und nach diesem Bilde die neue deutsche Wehrmacht geformt. Die Kasse, die er in jahrelanger, rastloser und unendlich mühseliger Arbeit geschnitten hat, führt er nun gegen den Feind, der ihren Einfluß herausfordert.

Wie viele große Augenblicke und entscheidende Tage des Kampfes für Deutschland erleben wir an der Seite des Führers! Immer wieder glänzen wir die Größe der Stunde, in der wir mit ihm für Deutschland herbeizulaufen, in einer Steigerung nicht mehr fähig. Und doch erleben wir heute inmitten dieser atemberaubenden Ereignisse den Führer wie nie zuvor als die gewaltigste Kraft im Brennpunkt weltgeschichtlicher Entscheidung.

Am ersten Morgenstunden des 10. Mai, als unsere ungeschlagenen Truppen an Land und in der Luft zur großen Schlacht im Westen antraten, besaß der Führer kein Feldquartier.

Von hier aus verlor er mit höchstem Kopf und heilem Herzen den Ablauf der gesamten und blühenden Operationen, die den Stempel seines überlegenen Geistes tragen. Hier in seinem Hauptquartier werden, mit der längsten Ruhe und Sicherheit, die wir immer wieder am Führer bewundern, die letzten Entscheidungen getroffen, die das Schicksal Deutschlands und nun auch des Willens unserer Feinde aus ihr Schicksal bestimmen.

Sein Vertrauen zum deutschen Soldaten ist unerschütterlich.

Seine Zuversicht in den Triumph der deutschen Wehrmacht ist feststehend. Der Glaube an den Sieg der Nation ist ihm längst Gewißheit. Die Meldungen aber, die Stunde um Stunde von den todessiegenden Feinden, von den eingestürzten letzten Feinden, den unerschlagenen Truppen und gemachten Erfolgen seiner Soldaten eintrösten, sind seine Freude, sein Stolz und sein Glück.

Wer als Soldat des Weltkrieges im Westen gekämpft hat, der mag ermessen, welche Entfindungen der Führer heute kennen, wenn er die vertrauten Namen der Dörfer und Städte, der Flüsse und Landschaften wieder vernimmt.

„Elitetruppen einer spartanischen Jugend“

Die gemeine, platonische Grenzpropaganda verfehlt ihr Ziel

wt. Die Franzosen und Engländer scheinen den Schatz in die durch die schnellen deutschen Erfolge verlor zu haben. In Lügen und gemeinen Verleumdungen abzuregeln. Das ganze Repertoire der Weltkriegsgeschichte wird herangezogen. Verleumdungen, die während des Vorkrieges in der platonischen Presse breitgetreten und im Fall Norwegen aufgewärmt wurden, füllen wieder die Seiten. Ein besonders gemeiner Verleumdung wird gegen die deutschen Heilsschützen geführt, das behauptet, daß in Weimern in Weimern 2000 verlebte Uniformen holländischer Volksträger, Eisenbahner, Gendarmen und Soldaten gesammelt und für die Verteidigung der deutschen Heilsschützen verwendet worden seien. Es ist überflüssig zu erwähnen, daß an dieser Meldung kein wahres Wort ist. Ein spanischer Oberst hat dazu, bei den deutschen Heilsschützen handelt es sich weder um massierte Krieger, noch um als holländische holländische Soldaten verlebte Soldaten, sondern um reguläre Einheiten der deutschen Wehrmacht, deren militärische Aufgabe mit der von Kriegsschiffen gelandeten Marinebrigaden verwechselbar ist. Das der Führer gerade gegen die Heilsschützen meidet, ist bei der Bedeutung, die dieser Truppe bei den letzten Operationen zukam, verständlich. Die Warnung des deutschen Oberkommandos hat den

wenn junge deutsche Soldaten, leicht, nach 25 Jahren, in heftigem Vorkampfbereich den Boden ihrer Schlachtfelder wieder betreten, die ihn vier Jahre lang in Staub und Leid mit seinen Kameraden bereinigt. Wenn aus Deutschland heute mit heftigstem Verstand die Berichte von den Siegen seiner tapferen Söhne liest, dann verliert der alte Frontkämpfer diese Gefühle mit noch leidenschaftlicher Anteilnahme. Denn Sieg und Lohn, um die er damals betrogen wurde, sollen ihm heute, nach 25 Jahren, unter der Führung eines kleineren Kämpfers noch zu werden.

25 Jahre lang haben in Europa der Fortschritt und die Moral regiert. Das Volk geht nicht. Die Interessen der platonischen Ausbeuter alles. Unter einer Schlammlutten von Lügen und Moralheuschreck haben sie die Wahrheit erstickt und den gesunden Sinn der Völker vermischt. Sie haben

um Kriege gehandelt und die Friedensband des Führers aufgewunden.

Die Heuschreck der Worte ist vorüber. Jetzt spricht das deutsche Schwert.

Im Bewußtsein ihres heiligen Rechtes markierten Deutschlands Söhne gegen die Soldaten der Platonisten. Der Wille jedes deutschen Soldaten, die Bürger der deutschen Nation endlich zu retten, ist unabwandelbar. Mit ihnen wird der Führer jeden Widerstand zerdrücken. Unter Vers ist immer dort, wo unser Reich ist — das ist die erbärmliche Gefinnung der platonischen Platonisten.

Das Herz des deutschen Volkes aber schlägt für seine Soldaten, die für Deutschlands Zukunft, Ruhm und Größe kämpfen.

„Bedrohung des Herzens von England“

Die Welt bewundert den Vorkampf der deutschen Wehrmacht

wt. Die Zeitungen der ganzen Welt sind mit Meldungen über die deutschen militärischen Erfolge in Holland und Belgien gefüllt. Etwas anderes interessiert nicht mehr. Selbst in den Kreisen, die aus ihrer Sympathie für England keinen Hehl machen, kann man die Überlegenheit der deutschen Wehrmacht nicht mehr leugnen. Das Tempo des Vorkampfes ist entzündend. Und überall betont man, daß man vor einem absolut neuen Kapitel der Kriegsgeschichte steht, für das noch keine Vergleichs- und keine Maßstäbe vorhanden seien.

In Staffeln verlor die Welt, Kumbund und die Kasse des Volkes mit machender Begeisterung den deutschen Siegeszug im Westen. Sämtliche Blätter stellen einvernehmlich fest, daß die Position der Alliierten in den letzten Tagen gewaltig erschütterungen durchgemacht hat. England, so sagt der militärische Mitarbeiter des „Morning Post“, erlebte bereits die ganze Größe der Gefahr. Die unmittelbare Bedrohung des Herzens und Zentrums von England ist in der Tat das gefährlichste Kommando, das diesen ersten Krieg kennzeichnet. Drei Jahrhunderte haben sich England als eine Insel betrachtet und aus dieser Eigenart seine Größe und Macht geschöpft. Der deutsche Angriffsgedanke und die deutsche Luftwaffe legen eben dabei, den Kommando der Inselgefahrlichkeit Englands und seiner Flotte zu vernichten. Durch die Kapitulation Hollands, so heißt „Giornale d'Italia“ die Tage, ist ein weiteres strategisch und wirtschaftlich für England lebenswichtiges Gebiet dem Einfluss der Briten entzogen worden. Die deutsche Wehrmacht hat, als sie in fünf Tagen ein Verteidigungslokom aus Jemen und türkischen Seen übermunden habe, eine unerhörte Leistung vollbracht. Heute treibt aber auch klar aus, das England und Frankreich, ohne die elementarsten politischen und militärischen Berechnungen über die tatsächliche Macht Deutschlands anzustellen, den Krieg vom Saume brachen. Deutschland, so heißt „Giornale d'Italia“, beherrscht nunmehr die Südpunkte von der skandinavischen Gattion bis zu den Ebenen Flanderns. Die deutsche Luftwaffe steht dem Zeitalter der „splendid isolation“ ein Ende. Es gibt, so heißt das Blatt, einen neuen in Europa, denn man nicht mehr mit Koalitionen und Einkreisungen begnügen kann. Dieses neue ist die Macht der jungen Völker, die ihre Lebensrechte sichern.

In den Kommentaren der ausländischen Presse wird vor allem die Tatsache, daß die deutschen Truppen die an der belgischen Grenze fortgeschrittenen „Maginot“-Linie durchbrochen haben, hervorgehoben. Der Eindruck, den diese Nachricht in Spanien macht, wird von der Presse, als unangeben bezeichnet. Die spanischen Zeitungen weisen darauf hin, daß durch den Durchbruch deutscher Kanzenner-Linien durch die verlassene Maginot-Linie, die sehr ernst zu nehmen die spanische Bedrohung für die englisch-französisch-belgischen Truppen im Raume der

Maas entstanden ist. Die spanische Zeitung „Informaciones“ hebt die Überlegenheit der deutschen Artillerie und ihrer Maschinen hervor, und die Zeitung „Atreba“ weist darauf hin, daß die Bewegungen der spanischen und englischen Truppen durch die deutschen Luftangriffe und die Fortschreitungen, die sie zur Folge hatten, außerordentlich verlangsamt worden seien. Das Stockholmer Blatt „Dagens Nyheter“ berichtet von dem unerhörten Durchbruch der deutschen Luftwaffe über die Panzerdivisionen, von ihrer unerschütterlichen Schmelze und von der Kühnheit der Heilsschützen. In verschiedenen rumänischen Zeitungen, die als englandfreundlich bekannt sind, steht nicht nur das, sondern auch Bemerkungen, die jedoch den gewaltigen deutschen Vorkampf ohne Einschränkungen bestätigen.

Der frühere japanische Botschafter in Berlin, General Ohama, äußerte der Tokyoer Zeitung „Yomiuri Shimbun“ gegenüber, daß er, trotzdem er schon lange an den deutschen Siegen glanze, über die reichen Erfolge erstaunt gewesen sei. „Yomiuri Shimbun“, Strategie und Ausrichtung der deutschen Wehrmacht seien dem Ganzen weit überlegen. Die Kapitulation Hollands, so schreibt „Yomiuri Shimbun“, sei ein furchtbarer Schlag für die Engländer. Die japanischen Zeitungen scheinen übereinstimmend, daß nunmehr ein deutscher Angriff auf England erleichtert ist. Japan müsse seine eigene Haltung ernst überlegen.

Die russische Öffentlichkeit verfolgt mit wachsender Bewunderung die Taten der deutschen Wehrmacht. Die übertriebene Schmelze des deutschen Vorkampfes, die anmutige Wirkung der Luftangriffe und die Leistungen des deutschen Soldaten bei allen Operationen erregen dabei nicht weniger Erregung, wie die strategische Überlegenheit der Führung.

Kosten Sie einmal
„kalt“ das Aroma
guter Cigaretten*)

ATIKAH 5*

*) Ein paar Züge durch die noch nicht angezündete Cigarette werden Sie durch den köstlich-frischen Wohlgeschmack überraschen, der edlen Tabaken eigen ist.

Das Panzertreffen bei Namur

Berlin, 15. Mai. Zu dem gestern gemeldeten Großkampf zwischen deutschen und französischen Panzern vor dem nordostwärts Namur, bei welchem die Franzosen geschlagen wurden, ist nach Gefangenenaussagen die daran beteiligte mechanisierte französische Division durch den gemeinsamen Einsatz der deutschen Luftwaffe und Panzerverbände vollkommen zersprengt und aufgeschieden worden.

Botschafter Alfieri in Berlin eingetroffen

Berlin, 16. Mai. (Funkmeldung.) Der neuernannte italienisch-italienische Botschafter in Berlin Dino Alfieri ist heute um 11.34 Uhr auf dem Anhalter Bahnhof mit seiner Gattin eingetroffen.

Im Namen des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop wurde der Botschafter vom Chef des Protokolls, Geheimen Rat Dr. Hübner begrüßt, der Frau Alfieri im Auftrag des Reichsaussenministers einen Blumenstrauß überreichte.



Panzertruppen leben mit ihrem Geschütz über einen Kanal
(B.R.-Jugend-Wehrbild, R.)



Pioniere besetzen Straßenbrücken und werden dabei von Panzerfahrzeugen unterstützt
(B.R.-Jugend-Wehrbild, R.)



Gefangene Holländer werden abgeführt
(B.R.-Wehrbild, R.)

Die Gleichung im Mittelmeer

(Von unserem römischen Vertreter Dr. Erika Oberlein)

Rom, Mitte Mai

Am 24. August 1939 hatte der Römische Senat gemeldet: Er konnte melden, daß bei der letzten Versammlung in Berlin die Vorschläge mit sich und nach dem Standenburger Tor kamen, worauf sie in die Reparaturwerkstätten abgeschleppt werden mußten. Die ganze Welt war nun im Stille und damit der Krieg entzündet, bevor er begonnen hatte. Seit Tage wartet der Römische Senat in tiefes Schweigen.

Nachdem ich verstanden, bevor es um den Streitfall in die Hand nimmt, um die gefährliche Gleichung im Mittelmeer zu lösen. Sie lautet: Rom + Italien + X = Niederlage. So steht es im Nachdruck der Weltkarte. Jeden Morgen Punkt 8 Uhr wird sie auf die Tafel geschrieben und abends um 6.45 zum ersten Male, darauf jede Stunde wieder die Mitternacht kommt die höhnische Frage durch den Lärm: Wo, kleiner, hast du endlich kassiert? Da soll einer nicht die Nerven verlieren!

Hört man die politischen und militärischen Sachverständigen im Zehrzimmer, so zählen sie bereitwillig die Faktoren auf, die zum italienischen Zusammenbruch führen werden und müssen:

1. Die britisch-französische Flotte im Mittelmeer ist der italienischen weit überlegen.

2. Die italienische Flotte wird schon durch die türkische in Schach gehalten, durch den Span, den Dodelanes und die Verbindung mit Ägypten zu führen, gebunden.

3. Das römische Imperium in Libyen liegt sofort in die Luft, denn Ägypten mit Äthiopien und Somalia wird von England in die Hände genommen, vom Sudan und von Britisch-Ostafrika her.

4. Ägypten kommt überhaupt nicht zur Verteidigung, weil es zwischen Tunis und Ägypten steht und wird wie die Araber im Rückzug sein.

5. Etwas überlebende der italienischen Überlegenerie müßte das vereinigte Regenbogenbündel unter General Weingand sein.

6. Der ganze Balkan drückt unter französisch-britischer Führung gegen die Diktatur Italiens; von Saloniki aus wird die Achse gesteuert, wie die Front der Zentralmächte im Weltkrieg.

7. Inzwischen ist die italienische Landarmee an der Alpenfront verblüht.

8. Von Deutschland her kann keine Hilfe kommen. 9. Vom ersten Kriegsaus an hat das ganze italienische Volk in einer Panik, kein Schiff kommt mehr ins Mittelmeer hinein und die Italiener keine Rohstoffe und nicht genügend Lebensmittel besitzt, muß die Blockade von furchtbarer Wirkung sein.

10. Schließlich muß auch nach dem X betrachtet werden, die große Unbekannte: Wie wird das Ausland verhalten?

Es wäre leichtfertig, diese apokalyptische Bilanz nur aus der Höhe zu betrachten. In der Tat würde der Krieg im Mittelmeer alles oder denn ein Kinderpiel werden. Die nordischen 10 Punkte enthalten nur das, was an sich möglich ist, wenn man sich an der Karikatur der Äthiopier fest, und ermahnen nicht einmal mehr oder minder entfernte Zivilisationen, wie sie in diesem Krieg der Überlegenheit doch nicht ausgelassen sind. Am nur eine der weiterlebensfähigen französischen Phantasien zu nennen: der panafrikanische Zug über Belgarien und Jugoslawien, womit die alte Weisung, daß die Kolonen ihre Herde noch einmal in der Äthiopien zusammen würden, in Erfüllung ginge. Wenn nur ein Dunderlitz von allen den Gerüchten, die gegenwärtig über dem Mittelmeer und bis weit hinein ins Hinterland schweben, Tatsache wird, laßt es für zwei Generationen.

In dem wogenden Ozean und der gibt es aber auch einen letzten Punkt, den rührenden Vol: Italien. Die Gelassenheit, mit der es seiner Arbeit nachgeht und die feste Feiert, wie sie Italien, daß für den Fremden etwas Berührendes, und es gibt schillernde Fremde in Italien, wie immer im Frühling. Sie merken überhaupt nicht von anderen gewöhnlichen Zeiten. Wenn ein am Bahnhof in Rom, der sich gerade im Umbau befindet, den Ausfall ruft oder ein Taxi, haben Sie sich nach 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 19

Rufen Sie an!

Wir stehen zu Ihren Diensten

Altmaterial-Wiegand Lumpen · Eisen · Metalle · Papier
Flaschen usw. · Hochstättenstraße 6/8 **286 51**

An- und Verkauf von gebr. Möbeln, Gelegenheitskäufe, Gr. Aus-
stellungslokal · Wilh. Klapper · Taunusstr. 40 **284 59**

Auto-Ford-Werkstätte Würz Reparaturen · Wagenpflege
Helenenstraße 14/16 **286 84**

Automobil-Bedarf Motorrad- · Seel Das bekannte Spezial-
Zubehör geschäft · Schwalb, Str. 7 **239 21**

Autoverwertung Ott Mainzer Str. 118, geg. d. Germ.-Brauerei
Führ. Ersatzteillager am Platz **280 89**

Bethge Fachgeschäft für Registraturen u. Karteln **Luisenstraße 44,
am Residenz-Theater 272 22**

Biere in Syphons Flaschen, Fässer, sow. Mineralwässer, Trauben-
Apfelsäfte · Bierkönig-Bierzentrale, Marktstr. 12 **265 53**

Deutsche Kohle Lenz & Co. Friedrichstraße 29 **287 87**

Färberei u. Chem. Reinigung Philipp Heiling, Inh. Otto Heeschen
W. Bleich, Bernh.-May-Str. **604 76**

Hühneraugen Hornhaut, eingewachsene Nägel entfernt schmerzlos **Velte** Große Burgstr. 9,
Parterre (Hof) **218 24**

Licht-, Kraft- u. Signal Anlagen Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft
Helenenstraße 26 **274 41**

Radio-Odemer Heilmundstr. 26, an der Bleichstr.
TEILE · REPARATUREN **273 43**

Teppich-Dapper repariert u. wäscht Ihre Teppiche fachm., schnell
und billigst Mainzer Str. 74 **Eulanbehandlung 222 91**

Umlüge vermittelt Möbelwagen durch BERTHOLD JACOBY
NACHF. ROBERT ULRICH, Taunusstr. 9, Sammel-Nr. **594 46**

Uniformen f. Parteiliederungen · Militär-Effekten vom bekannt.
Fachgeschäft Max Thurecht · Kirchgasste 18 **213 27**

Vor dem Marsch die Füße pflegen!
Wundlaufen · Fußschweiß
verhüten und beseitigen Gerlach's
Füß-
Gehwol
»Gehwol« gehört ins Feldpost-Päckchen!

Erfurter Sämereien frisch eingetroffen
bei Fachdrogist Seyb
Rheinstraße 101

Mottenstuhlmittel sicher wirksam!
Wo sind sie?
bei **BROSINSKY!**
Bahnhof-Druggaria, Bahnhofstr. 13

WERDET MITGLIED DER NSV.!

In Sterbefällen ++		
stehen folgende Wiesbadener Bestattungs-Institute zu Ihrer Verfügung · Rufen Sie bitte an, Sie werden rasch und sorgfältig beraten und bedient		
Karl Ott	Schwalbacher Straße 77 Überführung mit Leichenauto	238 37
Georg Vogler	Rheingauer Str. 9 Blücherstraße 48	249 36
Wilh. Vogler	Eig. Leichenauto Blücherplatz 4	253 00
Heinrich Becht	Loreleyring 8	237 28
Josef Fink	Gegründet 1893 Frankenstraße 14	229 76
Jacob Keller	Leichenüberführungen Roonstraße 22	238 24
Lamberti	Gegründet 1871 Schwalbacher Straße 67	243 51
Karl Lind	Steingasse 18	232 23
Adolf Limbarth	Ellenbogen- gasse 8	272 65
Otto Matthes	Römerberg 6 und 10	225 16

Luftschutz!

Einstellspritzen, Einreißhaken
Feuerpatschen sofort lieferbar

ZINTGRAFF, Eisenhandlung
Neugasse 17 — Telefon 272 39

Ab 20. Mai 1940 übernehme ich die Praxis
des verstorbenen Dentisten Herrn Friedrich
Lisch in Niedervallst.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und 3 bis
6 Uhr. — Sonntags von 10—12 Uhr.
Bin zu allen Krankenkassen zugelassen.

Hans Kurkiewicz

Staatl. gepr. Dentist (aus Saarbrücken)
Niedervallst a. Rhein, Hauptstraße 65
Telefon Amt Eltville 600

**Hut-Anstock-
Blumen**
B. v. Sauten
Mauergasse 12

Immobiliën
Garten
zu Kauf, gelöst,
m. Obli. Garten-
haus, Keller,
Wass. u. G. 266
an Taubstr. 12.

Verleihen · Gebieten
Drahthaarfor
ohne Halsband
entl. bei ihm.
nach-braun, auf
Sattel hängen.
Ausgeben bei
Boden.
Kömerstr. 3.
Gelb. Kanari-
vögel Vitinod-
vorn entl. ab-
aus. Weder. Haul-
brunnenstr. 12. 1.

Gebieten
Ja. Wann. 36 St.
hust nettes in
Wäbchen aber
Frau kennen zu
lernen. zweide
Beirat. Anna m.
Bild u. T. 267
an Taubstr. 12.

Wie fühlen
Sich jetzt
I. Frühjahrs?
Geht's gut
od. kommen
Sie nicht
mehr so
richtig mit?
Dann trin-
ken Sie doch
auch den
bewährten
Rohrbeck's

Ein Wort an die ALTEN
Schlacken-Entferner
Er macht Sie wieder leistungsfähiger!
Allenverkauf:
DRUGERIE MINOR
Ecke Schwalbacher u. Mauritsstraße

Am 10. Mai 1940 ist mein lieber Mann, mein guter Vater,
mein treuer Bruder
Dr. Otto Schwartz
Schriftsteller
in Wiesbaden sanft entschlafen.
In tiefer Trauer:
Paula Irene Schwartz, geb. Lehmann
Hartmut Schwartz
Wiesbaden, Hildastr. 23
Amtsgerichtsrat **Dr. Robert Schwartz** u. Familie
Halle an der Saale, Lafontaine-Str. 1.
Die Beisetzung fand nach dem Wunsche des Verstorbenen
in Frankfurt am Main in aller Stille statt.

Heute morgen entschlief ganz unerwartet mein innigstgeliebter
Mann, mein herzenguter Vater, Schwiegervater, unser lieber
Bruder, Schwager und Onkel
Ernst Kneisel
Architekt
im 63. Lebensjahr.
Um stille Teilnahme bitten:
Margarete Kneisel, geb. Hoffmann
Lisel Weber, geb. Kneisel
Dr. jur. Gustav Weber
Geschwister Kneisel.
Wiesbaden (Platzer Str. 12), den 15. Mai 1940.
Die Beisetzung findet in aller Stille statt. — Von Beileids-
besuchen bitten wir gütigst abzusehen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

In der vergangenen Woche wurden 46 Wohnungs-
inhaber wegen ungenügender Verbunkelung ihrer
Wohnungsfenster mit einer Gesamtstrafe von 1070 RM
beurteilt.
In Zukunft wird bei mangelhafter Verbunkelung mit
noch höheren Strafen eingegriffen werden.
Wiesbaden, den 8. Mai 1940.
Der Polizeipräsident.

Befehlagnahme von Säden

Die Reichsstelle für Bekleidungs hat in ihrer Anord-
nung J 5 vom 23. März 1940 Bestimmungen über die
Befehlagnahme von Säden erlassen. Die Befehlagnahmen
Säden sind an die ausliegenden Kaffläufer abgegeben.
Als solche gelten im Stadtbereich Wiesbaden:
Hugo Braun, Sadgrobhandlung, Wiesbaden,
Niedermühlstraße 15;
H. Rad, Sadgrobhandlung, B. Dohheim,
Wiesbadener Straße 18 a;
Wilhelm Haas, Sadgrobhandlung, Wiesbaden,
Röderstraße 15;
J. Müller, Sadgrobhandlung, Wiesbaden-Altstadt,
Wiesbaden, 14. Mai 1940.
Der Oberbürgermeister
Wiesbaden.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Satzungsgemäß haben wir die Vertreter unserer Mitglieder zu der am
Freitag, den 24. Mai 1940, abends 20 Uhr
im großen Saal des Hotel Metropole, Wiesbaden, Wilhelmstraße 10
stattfindenden

Vertreterversammlung

eingeladen, um Beschluß zu fassen über folgende Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1939
2. Prüfungsbericht des Aufsichtsrates
3. Erklärungen zum Bericht des Prüfungsverbandes über
die im Jahre 1939 vorgenommene Depot- und ordent-
liche Prüfung
4. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und
der Gewinn- und Verlustrechnung, die Verwendung des
Reingewinnes für 1939 und die Entlastung von Vorstand
und Aufsichtsrat
5. Ersatzwahl zum Aufsichtsrat
6. Verschiedenes.

Wir laden alle unsere Mitglieder zur Teilnahme an dieser Versammlung,
welche über die Bilanz unseres 75. Geschäftsjahres zu beschließen hat,
ein und erwarten aus diesem Anlaß weitgehendste Beteiligung unserer
Mitglieder und genossenschaftlichen Freunde.
Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute
ab im Geschäftsbüro zur Einsichtnahme der Genossen offen.
Wiesbaden, den 15. Mai 1940.

Vereinsbank Wiesbaden
a. G. m. b. H.
Weyers Ostertag

Junge Dame mit kariert. Taftkleid,
d. am 10. 5. 40 mit ihrer Mutter die Op.
Martha besuchte u. l. Sperrst. 6. Reihe
saß wird von d. Herrn der hint. ihr saß
um ein Lebenszeichen gebeten. Adolf
Müller, Gotha, Herm.-Göring-Str. 33

Sterbefälle in Wiesbaden
Elisabeth Elbert, geb. Elbert, 68 Jahre, Herrngarten-
straße 11 — Karl Berger, 79 Jahre, Paritstraße 25 —
Sophie Steurer, geb. Baumann, 72 Jahre, Dreieichen-
straße 10 — Elisabeth Frit, geb. Bergbäuer, 75 Jahre,
Schmalhofer Straße 41 — Oskar Böhm, 74 Jahre,
Wellstraße 18 — Mathilde Fick, 10 Jahre, Kaiser-
gasse 12 — Ferdinande von Reiser, geb. Leuthaus,
83 Jahre, Schenkenstraße 3 — Richard Hein,
79 Jahre, Köderstraße 25 — Christian Weller, 28 Jahre,
Friedstraße 18 — Herbert Nepp, 32 Jahre, Herder-
Klosterstraße 19 — Anna Bock, 32 Jahre, Schierbeiner
Straße 34 a — Johannes Wenzel, 78 Jahre, Goeben-
straße 15 — Magdalena Eickert, geb. Schunkewitz,
85 Jahre, B. Bleich, Mainzer Straße 7 — Wilhelm
Weg, 73 Jahre, Bertramstraße 6 — Hedwig Waid,
72 Jahre, Bogenstraße 4 — Otto Wippmann,
48 Jahre, Langstraße 27 — Johann Bock, 38 Jahre,
Platzer Straße 32 — Emilie Zimmermann, geb. Bick,
62 Jahre, Karl-Ludwig-Straße 7 — Josef Wörter,
63 Jahre, Albrechtstraße 9.

Durch einen tragischen Unglücksfall
verschied am 11. Mai mein lieber Mann,
unser guter Vater, Schwiegervater,
Schwager, Onkel und Bruder
Johann Vest
Schlosser
im Alter von 58 Jahren.
In tiefer Trauer:
Frau Elise Vest, geb. Krist
Kinder nebst Angehörigen.
Wiesbaden, den 16. Mai 1940.
Platzer Straße 32
Beerdigung Freitag vormittag 10 Uhr von
der Leichenhalle des alten Friedhofes a-s
auf dem Friedhof.